

**2. Protokollnotiz**  
**zum Änderungs- und Konkretisierungstarifvertrag für die Hafentarbeiter der deutschen**  
**Seehafenbetriebe im Automotumschlag der Autoterminals in den deutschen Seehäfen)**  
**gültig ab 01.04.2016**

Zwischen dem

**Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V.**  
**Am Sandtorkai 2, 20457 Hamburg**

und der

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)**  
**-Bundesvorstand-**  
**Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin**

wird Folgendes vereinbart:

Alle personenbezogenen Begriffe in diesem Vertrag gelten für Männer und Frauen gleichermaßen.

**I. Umsetzung produktivitäts- und beschäftigungsfördernder Maßnahmen**

Die Weiterentwicklung der Lohngruppe AF hat ein Ergebnis zwischen den Tarifvertragsparteien gefunden. Umfangreich wurde in den Verhandlungen die ökonomische Situation erörtert. Trotz erheblicher Ergebnisprobleme in den Hafeneinzelbetrieben mit Automotumschlag wurde ein erheblich verbessertes Lohnmodell, verbunden mit einem neuen Tätigkeitsprofil (Tätigkeitsanreicherung), vereinbart.

Gemeinsame Erkenntnis in dem Einigungsprozess war auch, dass die Produktivitätsentwicklung der Schlüssel für die weitere Entwicklung des neuen Lohnsystems AMU ist. Deshalb sollen in den Hafeneinzelbetrieben ggf. unter Beteiligung der jeweiligen GHBen gemeinsame Arbeitsgruppen eingerichtet werden.

Aufgaben dieser Arbeitsgruppen:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Produktivität und des wirtschaftlichen Ergebnisses zu sammeln und zur Umsetzung vorzuschlagen.
- Die Umsetzung zu begleiten.
- Die Bereitschaft der Arbeitnehmer zu fördern, aktiv an Veränderungsprozessen teilzunehmen.
- Die Bereitschaft des Managements zu fördern, konstruktiv mit Vorschlägen aus der Arbeitnehmerschaft umzugehen.
- Insgesamt die Zusammenarbeit im Betrieb zu verbessern, um durch Produktivitätssteigerungen Ergebnisverbesserungen usw. Arbeitsplatzsicherheit zu erreichen.

Einzelheiten dazu, wie z.B. Teilnehmerfrequenz und Dauer, werden betrieblich geregelt.

II. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind weitere Arbeitszeitverkürzungsschritte in der Zukunft anvisiert.

Hamburg, 29. März 2016

**Zentralverband der deutschen  
Seehafenbetriebe e.V.**

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)  
- Bundesvorstand -**